



# Herzlich willkommen in der Ev.-Luth. Kirche Großharthau



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

## Geschichtliches zum Kirchengebäude insgesamt



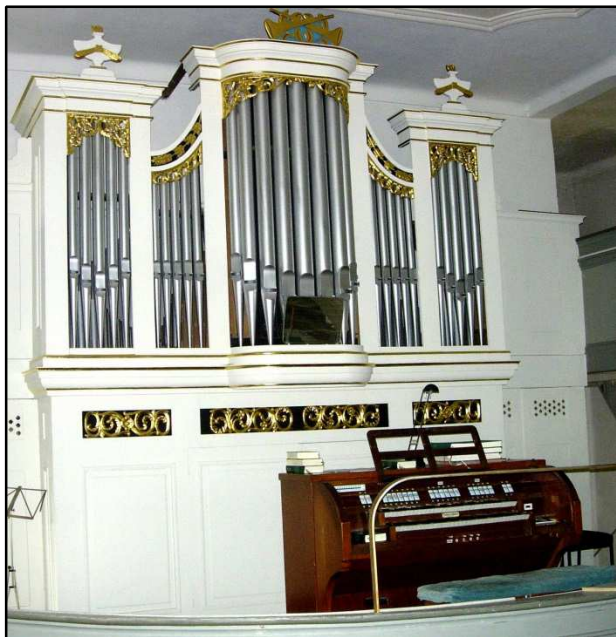
- 1346 wird Harthau in einer Meißner Bistumsmatrikel als Kirche besitzender Ort aufgeführt
- 1559 wird der erste evangelische Gottesdienst in Harthau gehalten; im Bericht heißt es zur Kirche:  
»Die Kirche zu Harthau ist zu Anfang der Reformation, Anno 1559, ein aus dem Papstthume stammendes, sehr schlechtes Kirchelchen gewesen.«
- 1662 Kirchenabbruch und Neubau einer größeren Kirche von Grund auf
- 1692 bekommt sie einen Dachreiter-Turm
- 1766 wird der Turm erneuert

- Schreckensjahr 1793: die Kirche brennt durch Blitzschlag bis auf die Grundmauern nieder
- 1794 (Jahreszahl über der Kirchentür): Neuaufbau der Kirche; der Turm entsteht aber erst Jahre später



- 1910 schwerer Schaden am Turm durch Blitzschlag
- 1921 (Jahreszahl der Wetterfahne): Turmdach und Kirchendach werden neu bzw. umgedeckt
- 1927 zwei bunte Fenster im Altarraum
- 1928 neue Turmuhr und erneuerter Außenputz
- 1929 Innenrenovierung und neue elektrische Heizung
- 1963 Innenrenovierung
- 1989 gründliche Außenerneuerung an Turm und Fassade; Kugel, Wetterfahne und Stern werden neu angefertigt; die Blitzschutzanlage sowie sämtliche Fallrohre und Rinnen erneuert

## Geschichtliches zur Orgel



- 1700 baut der Kirchsullehrer und Kantor von Harthau Uhlisch für die Kirche eine Orgel
- diese wird bereits 1746 durch eine neue Orgel aus der Pulsnitzer Werkstatt Pfütznert & Mager abgelöst
- beim Kirchenbrand 1793 wird auch die Orgel vernichtet
- 1840 baut die Stolpener Orgelbau-Werkstatt Herbrig für 600 Taler ein neues Instrument ein
- im Mai 1917 werden die zinnernen Orgelpfeifen für Kriegszwecke enteignet
- 1929 wird die heutige pneumatische Orgel von der Firma Jehmlich (Dresden) - aufgestellt

## Geschichtliches zum Geläut

- 1692 läuten erstmals die bereits 30 Jahre früher angeschafften 2 Glocken, nachdem der Turm in Form eines Dachreiters fertig gestellt wurde
- beim Brand 1793 werden auch die Glocken beschädigt und 1794 ergänzt
- 1917 muss die große Bronzeglocke von 1794 zu Kriegszwecken abgegeben werden
- 1922 wird ein neu erworbenes Bronze-geläut eingeweiht

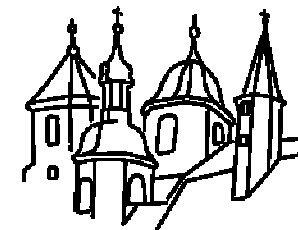


*Glockenweihe in Großharthau im Jahr 1922 – 3 neue Bronzeglocken*



- bereits 21 Jahre später werden die beiden großen Bronzeglocken beschlagnahmt und für Kriegszwecke eingeschmolzen
- 1949 schafft sich die Kirchengemeinde die heutigen 3 Stahlglocken aus dem Glockenwerk Apolda an
- seit 1957 werden die Glocken durch eine elektrische Läuteanlage betrieben

## Zur Kirchengemeinde heute



- Großharthau gehört kirchlich mit Frankenthal, Schmiedefeld und Seeligstadt zusammen
- Gottesdienste finden im fairen Wechsel der Orte und Zeiten statt
- im Pfarrhaus Großharthau wird die Kirchengemeinde mit den vier Orten, mit vier Kirchen, drei Pfarrhäusern und den vier Friedhöfen gemeinsam verwaltet
- die Kinder aus Klassen 1-6 der vier Orte treffen sich zu den Kirchenkids im Pfarrhaus Großharthau genauso wie Konfirmanden, Junge Gemeinde und Posaunenchor
- die beiden Kirchenchöre und die beiden Kinderchöre, der Kindersing- und Bastelkreis treffen sich in den anderen Orten
- Seniorentreffs und Gesprächskreise gibt es in jedem der 4 Orte

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Großharthau-Frankenthal  
Am Volkspark 3, 01909 Großharthau  
Tel. 035954 / 53184 – Fax 035954 / 52140  
Konto bei der Volksbank Bautzen,  
DE86 8509 0000 5891 4610 13  
GENODEF1DR\$